

Aus der Dualität zur Schwarm oder Herzintelligenz



Was ist "Schwarmintelligenz"?

Schwarmintelligenz meint den gezielten Einsatz von Fähigkeiten von Individuen und der Macht der Masse zur Lösung von Problemen und Bewältigung von Anforderungen.

Die Welt ist nicht mehr so, wie sie noch vor ein paar Wochen war. Das sogenannte „normale“ Leben, beginnt nun langsam wieder und doch spüren wir, dass es nicht mehr dasselbe ist. Niemand weiss, wie sich dieses Geschehen noch auf uns und die Welt auswirken wird. In meinem letzten Artikel habe ich von der grossen Transformation gesprochen, einer Metamorphose. Stellt sich also die Frage, worum es letztendlich geht. Ich habe nicht den Anspruch, die Wahrheit zu kennen, sondern möchte einfach gerne meine Gedanken und mein inneres Erleben teilen.

Während des Stillstandes waren wir alle mehr oder weniger zu Hause und haben diese Zeit auf unterschiedliche Art und Weise genutzt. Für viele war es eine Zeit des Rückzugs und der Ruhe, für andere eine herausfordernde Zeit und für viele Menschen war und ist es auch eine Frage der Existenz. Ich selber habe diese Zeit der Ruhe und Stille genutzt um zu meditieren und mich tiefer mit meiner geistigen Führung zu verbinden. Ich habe mir zeigen lassen, worum es bei dieser ganzen Sache sowohl für mich persönlich als auch für die Welt geht und abe interessante und aufschlussreiche Informationen erhalten, welche ich gerne teilen möchte.

In einer der ersten Meditationen kam wie aus dem Nichts ein „C-Virus“ auf mich zu. Zuerst wusste ich gar nicht, was das nun bedeutet, aber schon bald spürte ich den Impuls, das Virus ins Herz zu nehmen und ihm einen Platz zu geben. Ich spürte keine Angst davor und fühlte eine Art „Leid“, das von dieser Wesenheit ausging. Ich fragte meine innere Führung, was es damit auf sich hat und sie erklärten mir, dass dieses Virus missbraucht wurde, um in der Welt Angst und Schrecken zu verbreiten. Es wurde

programmiert mit dem Ziel, die Menschheit zu reduzieren und die höhere Schwingung, in welcher sich die Erde und Menschheit befindet, zu reduzieren. Durch die Annahme und Integration dieses Virus von offenen, menschlichen Herzen ohne Angst könne das ursprüngliche Programm abgemildert werden, denn die geistige Welt dürfe nicht in den freien Willen der Menschen eingreifen. Es braucht also uns hier und jetzt.

Dieses Erlebnis hat mich zutiefst berührt und mich an eine andere Situation erinnert, welche ich auf einer Reise im Jahr 2007 in Yucatan erlebt habe. Dort gab es unglaublich viele Mücken und der Mückenspray, den ich dabei hatte, nützte nichts. Ich bekam den Impuls, mit den Mücken zu sprechen, denn es war mir klar, dass sie ja auch nur leben möchten und ich hatte schliesslich genügend Blut. Das Problem war aber, dass die Stiche dann tagelang schmerzen. Das habe ich ihnen erklärt und sah dann vor meinem inneren Auge wie sich eine Art Lichtschutz aus weissem Licht auf meine Haut legte. Die Mücke konnte durch diesen Schutz ihr Blut holen, ohne meine Haut zu verletzen. Nach dieser inneren Arbeit hatte ich keinen einzigen Mückenstich mehr. Ich habe diese „Technik“ immer wieder angewendet und sie hat jedes Mal wunderbar funktioniert. Solche Kooperationen gibt es rund um die Welt. Davon kann jede Gärtnerin und jeder Gärtner erzählen, wenn sie mit den Pflanzen und den Tieren im Garten sprechen und wundervolles Gemüse und Früchte ernten. In der Schule wurde uns die Evolutionstheorie nach Darwin beigebracht, in der nur der Stärkere überleben kann. Mittlerweile ist aber längst bewiesen, dass nicht Kampf sondern Kooperation zu grösserem Wachstum und gesundem Gedeihen führt. Dies nennt man auch Schwarmintelligenz und kann besonders gut bei Zugvögeln beobachtet werden. Da ist Niemand der „Chef“, sondern alle schwingen sich aufeinander ein und kommen so gemeinsam ans Ziel.

Doch was hat das nun mit dem Virus und der ganzen Krise zu tun? Alles, denn die Menschheit kämpft gegen einen sicht- oder unsichtbaren Feind. In diesem Fall ist es ein Virus, dem der Kampf angesagt wird, in anderen Fällen ist es eine korrupte Regierung, böse Terroristen oder dunkle Mächte. Dies gehört zum Spiel der Dualität und der Trennung in der 3.Dimension. Da wir aber meines Erachtens auf der Schwelle zur 5.Dimension stehen, wäre die Frage, ob ein „Kampf gegen einen Feind“ wirklich zielführend ist. Ist Krieg noch die richtige Strategie?

Ich habe während dieser Zeit sehr viele Videos und Chats von aufgebrachten Menschen erhalten, welche wütend oder frustriert waren über das Vorgehen der Regierungen. Das ist zum Teil verständlich und nachvollziehbar, wenn man sich das ganze Ausmass der Massnahmen auf der Welt anschaut. Wenn ich aber grundlegend davon ausgehe, dass alles, was ich in der äusseren Welt sehe, eine Projektion meines eigenen Bewusstseins ist, dann bekomme ich einen klaren Hinweis, was noch in mir transformiert werden darf, um mein Bewusstsein auf eine höhere Ebene anzuheben. Es geht um die Liebe und die Annahme dessen was ist. Dies ist allerdings kein romantischer Prozess, sondern eine zutiefst herausfordernde Arbeit. Es braucht Mut und Ehrlichkeit, sich den inneren Schatten, den dunklen Mächten, den unsichtbaren Feinden in sich selbst zu stellen. Es geht also nicht darum, alles schön zu reden und in rosa Licht zu hüllen, sondern zu erlösen, was noch im Dunkeln ist. Dies ist ein Kernstück der herzzentrierten Arbeit.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich die letzten 20 Jahre genutzt habe, um meine inneren Dämonen war, zu erlösen. Dies erlaubte mir, die Dinge, die während dieser Zeit geschahen, in Ruhe und innerem Frieden anzuschauen, ohne sie zu bewerten. Wenn doch irgendwelche Widerstände oder dunklen

Gefühle auftauchen, sich Ärger einschleichen wollte, dann habe ich mich hingesezt und geschaut, worum es wirklich geht und habe soweit es möglich war, losgelassen, angenommen oder mich hingegeben. All die Informationen waren teilweise sehr verwirrend und irritierend und ich wusste manchmal nicht mehr, was ich noch „glauben“ konnte und was nicht. Hier wurde klar: Ich kann nur meinem Herzen vertrauen.

Und immer und immer wieder habe ich die Frage gestellt, was ich als Individuum tun kann und bekam die klare Antwort:



„Sei das Licht der Welt, sei ein Leuchtturm und lasse das Licht deines offenen Herzens leuchten in Zeiten des Sturms“.

Nur wenn ich selber gut geerdet bin in meinem Herzen, kann ich das Licht halten für die Welt. Dazu muss ich bereit sein, all das Dunkle und Böse auch IN MIR anzunehmen. Das Spiel der Dualität findet schon seit tausenden von Jahren statt und hat tiefe Spuren sowohl in unserer Genetik als auch unseren feinstofflichen Körpern hinterlassen. Wir wurden geprägt von unseren Vorfahren, modelliert und oft auch manipuliert von Menschen, welche es auch nicht besser wussten. Dadurch haben wir uns tiefe, innere Überzeugungen angeeignet oder übernommen, welche wir energisch verteidigen, ohne sie in Frage zu stellen.

Meine innere Führung hat mir gezeigt, dass fast alle Menschen ein Art Siegel im Herzen tragen, welche die Verbindung zur Zirbeldrüse unterbrochen hat. Dies habe zu einer Verkümmernung derselben geführt. Wenn die Zirbeldrüse wieder aktiv wird, dann bekommt der Mensch wieder Zugang zu feinstofflicheren Ebenen des Seins. Dadurch können mediale und telepathische Kanäle wieder geöffnet und genutzt werden. Auf der höheren Dimensionsebene wissen, spüren und sehen wir, dass wir alle miteinander verbunden sind und es wird dann unmöglich sein, anderen Lebewesen zu schaden, da dies sofort erkannt würde. Auf der Ebene der Dualität haben wir z.B. Angst vor der totalen Überwachung, weil es dazu benutzt werden kann, Macht auszuüben aber in der 5. Dimension ist sowieso alles für alle sicht- und wahrnehmbar. Da gibt es dann so etwas wie „Privatsphäre“ nicht mehr in dem Kontext, wie wir das heute betrachten. Gleichzeitig wäre aber Integrität von jedem Individuum eine Selbstverständlichkeit und so würde auch kein Missbrauch entstehen. Es geht also nicht darum, naiv und blindlings zu vertrauen, wenn eine Technologie eingesetzt würde, welche das Potential zur totalen Überwachung hat, sondern genau hinzuschauen, was da integriert und somit geheilt werden möchte, statt die Schuld im Aussen zu suchen. Dies heisst aber auch nicht, wegzuschauen und alles einfach zu akzeptieren. Es liegt in meiner und in deiner Hand, welche Welt wir sehen und erleben möchten.

Ich sehe aber auch all die wundervollen Dinge, welche während dieser Zeit stattgefunden haben. Wellen der Solidarität und der Hilfsbereitschaft gingen rund um den Globus. Es wurden grosse Summen gespendet für Menschen, welche besonders von den Massnahmen getroffen wurden. Im Grossen wie im Kleinen wurde geholfen und unterstützt. Dies zeigt die wahre Macht des menschlichen Herzens nebst allem Leid, was man sicher in diesem Ausmass hätte vermeiden können. Diese Wellen haben ein Gegenmuster zu der Angst erzeugt und ich fühle oft eine grosse Freude in mir, dass es uns gemeinsam gelingen kann, die Schwingungen hoch zu halten.

Es wird ja auch viel darüber gesprochen, dass das Virus ja gar nicht so schlimm sei wie uns gesagt wurde und die Massnahmen wären total übertrieben gewesen. Das kann gut sein, aber wer weiss, vielleicht waren es ja auch wir Menschen mit einem offenen, liebevollen und mit der Erde verbundenem Herzen, welche dieses Virus besänftigt haben. Am Sonntag, 5. April fand eine weltweite Meditation statt und angeblich haben sich mehr als eine Million Menschen daran beteiligt. Können wir wirklich erahnen, welche Auswirkungen eine solche kraftvolle Verbindung hat?

Am 30. Juni um 7.48 MEZ findet eine weitere, globale Meditation statt. Falls du dich dazu inspiriert fühlst, nimm daran auf deine Art und Weise teil.

Doch nun zurück zur Zirbeldrüse. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, diese wieder zu aktivieren. Wichtig scheint vor allem die Verbindung zum Herzen zu sein. Schau einfach, was dich inspiriert und lass dich von deinem Herzen leiten. Mir wurde von meiner inneren Führung eine „Technik“ gezeigt, wie ich Menschen energetisch darin unterstützen kann, wenn sie das möchten. Wenn du dich davon angesprochen fühlst, nimm einfach Kontakt mit mir auf. In der Regel reicht eine einzige Sitzung aus, um das Siegel zu lösen und die Verbindung zur Zirbeldrüse wieder herzustellen.

Nun wünsche ich allen eine lichtvolle, leichte und freudige Sommerzeit

Christine Koller